

## A. Europa.

### I. Allgemeines.

1) Europa's Lage, mit Ausnahme der südlichen Küstenländer, ist ganz im Klimagürtel des veränderlichen Niederschlags. Dieser zerfällt in:

a) die schmale Zone der Moose und Beeren, oder die getreidelosen Länder — bis  $65^{\circ}$ .

b) Die Zone der europäischen Getreidearten und Waldbäume, oder die Getreideländer, vom  $65^{\circ}$  südwärts.

c) Die Zone des Weinstocks oder die Weinländer, von  $50^{\circ}$  südwärts.

Die südlichsten Küstenländer liegen im Bereich der flüssigen Niederschlagszone und dieß sind die Länder mit edlen Früchten, vom  $43^{\circ}$  südwärts.

Während also im äußersten Süden Citronen und Oliven, selbst Datteln und Zuckerrohr unter freiem Himmel gedeihen, ist der äußerste Norden nur mit Rennthiermoos und der Zwergbirke bedeckt. In keinem andern Erdtheile ist aber durch die Einwohner selbst für die Milderung des rauhen Klima's durch allgemeinen Anbau so viel geschehen, wie hier, und rastlos arbeitet der Europäer daran, auch dem kältesten und unfruchtbarsten Boden die nur mögliche Kultur aufzuzwingen. Unterm  $66^{\circ}$  gedeihen noch Erbsen, Kartoffeln, Möhren u., und noch höher im Norden hat man nicht unglückliche Versuche mit Getreideanbau gemacht.

2) Das Vorkommen der wichtigsten Produkte ist folgendes:

a) Mineralien: Eisen und Kupfer sind am meisten